



TÜR-BEDIENFELD FÜR VARIABLE SITZPOSITION

Bislang wurde das Türbedienfeld vor der seitlichen Armauflage positioniert. Doch mit dem autonomen Fahren verändern sich auch hier die Anforderungen. Verschiebt man den Sitz im autonomen Modus weit nach hinten, dann gerät das Türbedienfeld außer Reichweite. Daher haben die Ingenieure des Automobilzulieferers Preh eine Armauflage entwickelt, die beim Zurückschieben des Fahrersitzes nach vorn wandert. Dabei wird das vordere Bedienfeld verdeckt und ein Bedienfeld im hinteren Bereich freigegeben.

Das technische Konzept dieses Armlehnen-Moduls umfasst zum einen die Aktuatorik, welche die Auflage verschiebt, einschließlich Signalsynchronisation mit dem Sitz. Schließlich soll sich die Armauflage nur dann verschieben, wenn der Sitz im autonomen Fahrmodus weit nach hinten bewegt wird. Zum anderen gehören die Bedienfelder dazu. Hierbei sind die Schalter als geschlossene sensorische Oberflächen ausgeführt, die dank haptischen Fühlhilfen das Finden der jeweiligen Funktion ohne Blickabwendung erleichtern. Zudem sorgt ein Aktuator dafür, dass jede Funktionsauswahl mit einem fühlbaren haptischen Feedback bestätigt wird. Alternativ kann auch ein passives haptisches Feedback zum Einsatz kommen. Ganz bewusst wird von Preh hier nicht allein mit Sensorik gearbeitet.

Vielmehr erhält die spürbare Rückmeldung einen besonderen Stellenwert, damit diese geschlossenen Oberflächen ähnlich einfach bedient werden können, wie herkömmliche Tasten. Dementsprechend sind auch alle Konturen der strukturierten Oberfläche klar erfühlbar und das Drücken jeder Funktion wird spürbar bestätigt.